

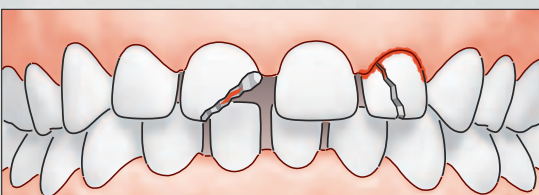
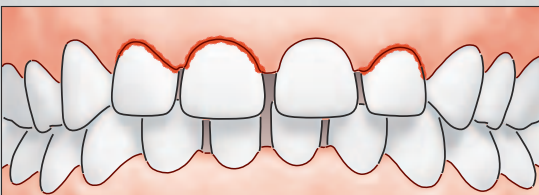
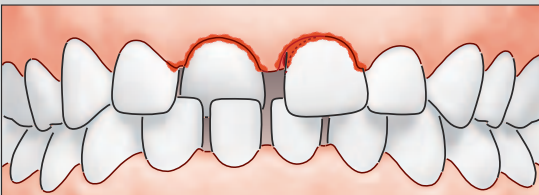
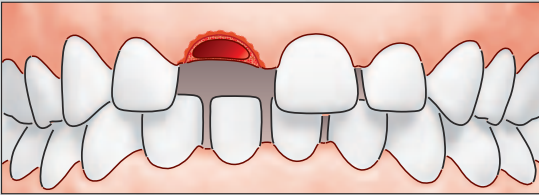
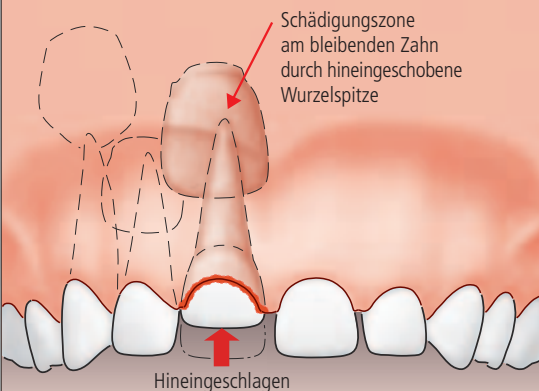
# Zahn

# Unfälle

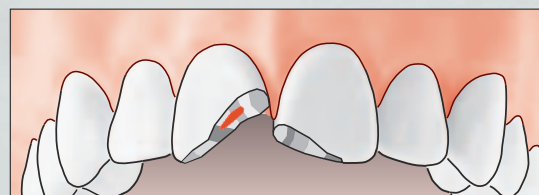
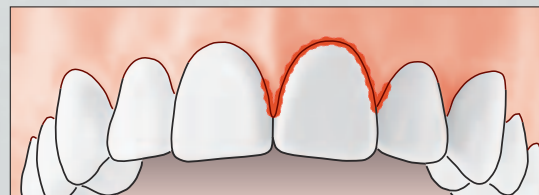
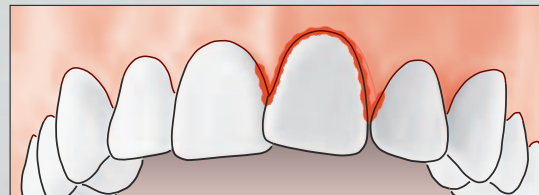
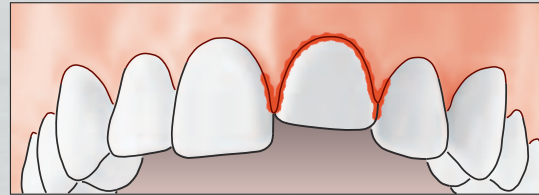
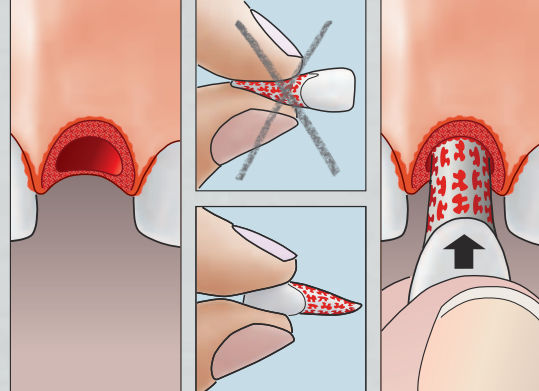
## Richtiges Verhalten ist entscheidend!

- Jeden Zahnunfall sofort dem Zahnarzt melden
- Was ist passiert, wann, wie, wo?
- Alter des Kindes?
- Milch- oder bleibende Zähne betroffen?
- Auch Bagatellunfälle können Komplikationen nach sich ziehen
- Bei offenen Wunden ist möglicherweise eine Wundstarrkrampf- (Tetanus-) Impfung notwendig. Hausarzt fragen! Starke Blutungen durch Anpressen eines Stofftuches oder Verbandes stoppen.
- Bei Zeichen einer Hirnerschütterung (Schwindel, Erbrechen, ungleich grosse Pupillen) sofort mit Hausarzt oder Spital Kontakt aufnehmen.
- Alle Zahnunfälle sind unverzüglich der Versicherung zu melden. Bei Kindern werden die durch Zahnunfälle entstehenden Kosten von der obligatorischen Grundversicherung der Krankenkasse gedeckt. Das volle Ausmass des Schadens wird oft erst Jahre später sichtbar, seine Behebung kann unter Umständen sehr viel teurer zu stehen kommen, als es im Moment des Unfalls abzusehen ist.

### Milchzähne

	<b>Abgebrochen</b> Bei kleineren abgebrochenen Stücken innert Tagen zum Zahnarzt. Bei Blutung aus dem Zahn am selben Tag zum Zahnarzt.
	<b>Gelockert</b> Behandlung ist nicht dringend. Zahnarzt innert Tagen konsultieren.
	<b>Verschoben</b> Möglichst sofort zum Zahnarzt, damit der Zahn allenfalls an seinen richtigen Platz gedrückt werden kann (nur <b>am selben Tag</b> möglich!).
	<b>Herausgeschlagen</b> Behandlung ist nicht dringend, da es meist nicht sinnvoll ist, ausgeschlagene Milchzähne wieder einzusetzen (innert Tagen zum Zahnarzt).
	<b>Hineingeschlagen</b> Behandlung ist selten nötig. Auf jeden Fall aber Zahnarzt informieren (Höchstes <b>Folgeschäden-</b> Risiko für bleibenden Zahn!).  Milchzahnunfälle können Schäden an noch nicht durchgebrochenen bleibenden Zähnen verursachen! Diese Zahnkeime sind unter bzw. hinter den Milchzähnen angeordnet, und befinden sich in einem verletzbaren Entwicklungsstadium. Einwirkungen können den weiteren normalen Wachstumsverlauf stören und verschiedene Defekte am bleibenden Zahn hinterlassen.

### Bleibende Zähne

	<b>Abgebrochen</b> Je mehr abgebrochen, desto dringender ist die Behandlung ( <b>innert Stunden!</b> ). Grosse abgebrochenen Stücke mitnehmen! (Diese können evtl. wieder angeklebt werden.)
	<b>Gelockert</b> Behandlung ist dringend. Der Zahn muss eventuell an seinem Platz gedrückt werden ( <b>innert Stunden!</b> ).
	<b>Verschoben</b> Behandlung ist dringend. Der Zahn muss an seinen Platz gedrückt und dort mit einer Schiene fixiert werden ( <b>innert Stunden!</b> ).
	<b>Hineingeschlagen</b> Behandlung ist dringend ( <b>innert Stunden!</b> ). Der Zahn muss an seinen richtigen Platz gebracht werden. Höchste Gefahr für Komplikationen!
	<b>Herausgeschlagen</b> Wenn möglich sofort wieder einsetzen! Sonst sofortiger Transport zum Zahnarzt! Zahn <b>nicht</b> an der Wurzel anfassen! Zahn <b>nicht</b> mechanisch reinigen oder desinfizieren! Bei sichtbarer Verschmutzung kurz unter fließendem Wasser abspülen.  Zum transportieren Zahn <b>feucht</b> aufbewahren in: - Milch - physiologischer Kochsalzlösung - Plastiksäcklein mit etwas Speichel  Nicht geeignet: - reines Wasser - Desinfektionsmittel wie Alkohol etc.